

Germany-Hamburg: Fire vessels

OJ S 120/2018 26/06/2018

Contract notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Hamburg Port Authority, Anstalt öffentlichen Rechts

Postal address: Neuer Wandrahm 4

Town: Hamburg

NUTS code: DE6 Hamburg

Postal code: 20457

Country: Germany

Contact person: Dunja Seibert

E-mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de

Telephone: +49 4042847-2813

Fax: +49 4042847-2305

Internet address(es):

Main address: www.hamburg-port-authority.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <http://www.vergabe.rib.de>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <http://www.vergabe.rib.de>

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: Hamburg Port Authority AöR

Postal address: Brooktorkai 1

Town: Hamburg

Postal code: 20457

Country: Germany

Contact person: Ausschreibungsstelle, Zi EG 20

Telephone: +49 40428472181

E-mail: Zentralereinkauf@hpa.hamburg.de

NUTS code: DE60 Hamburg

Internet address(es):

Main address: www.hamburg-port-authority.de

Address of the buyer profile: <http://www.vergabe.rib.de>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Hafeneinrichtungen

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

SF-0062-18-O-EU – Bau und betriebsfertige Lieferung von zwei baugleichen Feuerlöschschiffen LB 30

II.1.2. Main CPV code

34513650 Fire vessels

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

- 1) Der Neubauauftrag umfasst den Bau und die betriebsfertige Lieferung von zwei baugleichen Löschbooten im Auftrag für die Flotte Hamburg GmbH Co. KG;
 - 2) An die neuen Löschboote wird sowohl im Betrieb und in der Unterhaltung als auch im universellen Einsatzverhalten besondere, zukunftsorientierte Anforderungen für eine Einsatzzeit von min. 30 Jahren gestellt;
 - 3) Die Neubauten sollen vorwiegend zur Schiffsbrandbekämpfung im Hamburger Hafen als auch in der Löschwasserversorgung von im Hafen gelegenen Industriebetrieben eingesetzt werden;
 - 4) Das Schiff muss darüber hinaus auch für Einsätze auf der Elbe im Bereich der Zone 2 See, Zone 2 Binnen und Zone 3 gem. Binnenschiffsuntersuchungsordnung (BinSchUO) geeignet sein;
 - 5) Hauptabmessungen: Länge über Alles: max. 32,0 m, Breite über Alles: max. 8,0 m, Durchfahrtshöhe bei abgesenktem Ruderhaus: max. 2,8 m, Tiefgang max: 1,5 m;
 - 6) Ablieferungsort ist der Hamburger Hafen.
- (weitere Details: siehe II.2.4)

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE60 Hamburg

Main site or place of performance: Hamburg

II.2.4. Description of the procurement

- A) Der Neubau der Feuerlöschboote soll u. a. zur Schiffsbrandbekämpfung im Hamburger Hafen als auch in der Löschwasserversorgung von im Hafen gelegenen Industriebetrieben eingesetzt werden. Neben den Feuerwehrtechnischen Aufgaben sollen mit den beiden Schiffen als Mehrzweckschiffen auch weitere Aufgabengebiete des HPA Flottenmanagements wie z. B. Tauchereinsätze, Brückeninspektionen, Aufsichts- und Inspektionsfahrten, Kontrollen von Wasserbaustellen und Materialtransporte abgedeckt werden;
- B) Das Löschboot soll in Bezug auf die wasserseitige Gefahrenabwehr u. a. folgende Aufgaben abdecken:
- 1) Brandbekämpfung und Löschwasserversorgung
 - 1.1 Wasserseitige Brandbekämpfung, Löschangriff, Kühlmaßnahmen;

- 1.2) Sicherstellung der Löschwasserversorgung;
 - 1.3) Einspeisung von Löschwasser;
 - 1.4) Transport, Bereitstellung und Förderung von Schaummittel u.a. Sonderlöschmittel;
 - 1.5) Bereitstellung von Einsatzgeräten und –mitteln zur Brandbekämpfung;
 - 2) Rettung und Bergung;
 - 2.1) Personenrettung aus – und an Gewässern (auch aus Eislagen);
 - 2.2) Rettung von Personen aus lebensbedrohlichen Zwangslagen an Bord von Havaristen;
 - 2.3) Personensuche auf Gewässern;
 - 2.4) Rettungsdienstliche Versorgung verletzter oder erkrankter Personen;
 - 2.5) Fachgerechte Beförderung von verletzten oder erkrankten Personen von Bord von Schiffen oder anderen Wasserfahrzeugen, von denen keine Landverbindung besteht;
 - 2.6) Evakuierung von Schiffen;
 - 2.7) Trägerfahrzeug von Rettungsmitteln;
 - 2.8) Führungsfahrzeug und Gestellung des On-Scene-Coordinator (OSC) bei SAR-Einsätzen auf der Unterelbe;
 - 2.9) Rettung von Tieren;
 - 3) Technische Hilfeleistung, Umweltschutz und Kampfmittelbeseitigung:
 - 3.1) Lenzarbeiten bei havarierten Schiffen;
 - 3.2) Lecksicherung an Havaristen;
 - 3.3) Ausbringen von Ölsperren;
 - 3.4) Suchen und Bergen von Leichen;
 - 3.5) Bergen von Booten, schwimmenden Geräten, Gegenständen und Treibgut;
 - 3.6) Schleppen von defekten oder havarierten Wasserfahrzeugen;
 - 3.7) Unterstützung des Kampfmittelräumdienstes bei der Sondierung, Entschärfung und Beseitigung von Bomben und Sprengkörpern aus schiffbaren Gewässern;
 - 3.8) Spüren und Messen in Gefahrgut-Einsätzen;
 - 3.9) Niederschlagung von Gefahrstoff-Wolken;
 - 3.10) Ausleuchten von Einsatzstellen;
 - 3.11) Einspeisung von elektrischem Strom;
 - 3.12) Basisfahrzeug bei Tauchereinsätzen;
 - 3.13) Basis- und Transportfahrzeug von Einsatzkräften und Material (insbesondere auch für die SEG-Schiffssicherung);
 - 4) Sonstiges:
 - 4.1) Erlaubnis zum Befahren von Tankschiffhäfen;
- C) Der Neubau ist für die vorgenannten Aufgaben mit allen erforderlichen Einrichtungen zu versehen. Details zu den Anforderungen und zur Ausführung sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 21

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11.

Information about options

Options: yes

Description of options:

Optional wird ein Hybrides Energieversorgungssystem ausgeschrieben. Details sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1) Bescheinigung über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1) Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 5 Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der vergebenden Leistung vergleichbar sind.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Hinweis: Die Mindestanforderungen an die Nachweise sind zu beachten.

A) Referenzen zu vergleichbaren Leistungen (Nachweis 1.1). Zu jedem Referenzprojekt können zusätzlich Referenzschreiben zu den Projekten, sowie eine detaillierte Projektdarstellung beigelegt werden;

B) Nachweise zur Herstellung des Schiffes (Nachweise 1.2 und 1.4) und Anlieferung (Nachweis 1.3);

C) Personalkonzept und Qualifikation des Personals (Nachweise 1.5 und 1.6)

Nachweis 1.5: im Personalkonzept sind die Anzahl und die Qualifikationen (mit Nachweis) der Mitarbeiter, die für Planung / Projektierung der Löschboote vorgesehen sind, anzugeben.

Nachweis 1.6: Anforderungen an den Projektleiter und dessen Stellv;

D) Anforderungen an die Kommunikation: Alle Unterlagen sind in deutscher Sprache zu verfassen. Fremdsprachigen Nachweisen, insbesondere Referenzen, ist eine Übersetzung in das Deutsche durch einen bestellten und vereidigten Dolmetscher beizulegen. Alle Korrespondenzen mit dem Auftraggeber, insbesondere Niederschriften, Dokumentationen sowie Berechnungs- und Bauausführungsunterlagen sind ebenfalls in deutscher Sprache zu verfassen. Für Besprechungen zwischen Bieter / Auftragnehmer und Auftraggeber werden verhandlungssichere deutsche Sprachkenntnisse von einem oder mehreren Vertretern des Bieters / Auftragnehmers vorausgesetzt. Der oder die Vertreter müssen zur Verhandlung technischer als auch kaufmännischer Aspekte fähig und berechtigt sein. Eine Übersetzung durch einen Dolmetscher im Rahmen des Vergabeverfahrens und während der Auftragsbearbeitung ist nicht zulässig. Der Bieter hat dies in anhand personenbezogener Nachweise zu belegen. (Nachweis 1.7);

E) Eingesetzte Programme (Nachweise 1.8): 1. Erstellung der elektrotechnischen Anlagen oder Maschinen in einer zum Zeitpunkt der Auftragserteilung aktuellen Version des CAE-System EPLAN Electric P8. Die Anwendung ist durch mind. 3 Referenzen zu belegen. Die Verwendung des Programms und der Zeitpunkt der Einführung sind anzugeben;
2) Schiffbauliche und maschinenbauliche Konstruktion in 2D und 3D mit geeigneten CAD Programm (AutoCAD, DelftShip, Nupas-Cadmatic oder gleichwertig). Die Anwendung ist durch mind. 3 Referenzen zu belegen. Anzugeben sind hier die verwendeten CAD Programme und die mit diesen Programmen abgewickelten (vergleichbaren) Schiffbauprojekte.
F) Erstellung eines plausiblen Projektplans (Nachweis 1.9):
Es ist ein plausibler Projektplan auf Basis der Bauvorschrift einzureichen. Neben den Meilensteinen sind gegenseitige Abhängigkeiten, Pufferzeiten und kritische Pfade anzugeben.
G) Liefertermin des Schiffes.

H) Weitere Nachweise, die einzureichen sind:

- Generalplan
- Adresse, an der die Bauaufsicht/ Baubesprechungen stattfinden
- Gewichtsrechnung
- Übersichtsschaltbilder zum Alarm- und Monitoringsystem, Energieversorgungssystem sowie Automation Feuerlöschsystem
- Leistungsdatenblatt
- Verzeichnis Zulieferungen und Materialien
- Stundenverrechnungssätze
- Konzept Hydrauliksystem

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu A) Nachweis 1.1:

Das anbietende Unternehmen muss über Erfahrungen in Projektierung und Neubau / Umbau / Instandsetzung von Feuerlöschbooten ab 25 m Länge oder in Projektierung und Neubau / Umbau / Instandsetzung von Schiffen ab 25 m Länge mit Feuerbekämpfungsausrüstung (min. FiFi I gemäß DNV/GL oder vergleichbarer Klassifikationsgesellschaft) und / oder Dieselelektrischen Antrieben verfügen. Alle Schiffe mit Zulassung durch die ZSUK Mainz oder Abnahme durch den DNVGL bzw. einer vergleichbaren Klassifikationsgesellschaft. Die Leistungen sind mit Referenzen zu belegen und dem Angebot beizufügen. Es werden mindestens 3 vergleichbare Referenzen erwartet. Zu jedem Referenzprojekt sind mindestens anzugeben:

- Auftraggeber
- Auftragssumme
- Datum der Beauftragung
- Kiellegung
- Bauzeit
- Hauptabmessungen
- Haupt- und Nebenantriebe mit Leistungsangaben
- Zulassung bzw. Klassifikation
- Techn. Daten der Feuerlöschtechnik (Leistung, Monitore, Wurfweiten, Wurfhöhen etc.)

Zu B): zu Nachweis 1.2: Die Schiffe werden vollständig in einer geschlossenen, zufreien und im Winter zu beheizenden Halle gebaut, Mindest: Dauerhaft +10 grad in der Halle bei -20 grad C Außentemperatur. Anzugeben: Standort, Hallengröße dauerhaft garantierte Temperatur bei -20 grad C Außentemp.

Zu Nachweis 1.3: Die wasserseitige Erreichbarkeit zum Ablieferungsort Hamburger Hafen muss zu den in den Ausschreibungsunterlagen genannten Ablieferungsterminen sichergestellt

und mit entsprechenden Unterlagen nachgewiesen werden. Alternativen zur Überführung zum Ablieferungsort Hamburg sind detailliert zu beschreiben und werden nur mit Referenzen für vergleichbar durchgeführte Neubauprojekte gemäß Bauvorschrift akzeptiert.

Nachweis 1.4: Sollte das Schiff nicht vollständig an einem (Werft-) Standort gebaut werden, so sind die Fertigungsstandorte detailliert mit den dazugehörigen Fertigungssegmenten und Fertigungszeiten anzugeben. Desweiteren sind auch die Standorte für die Erprobungen und Teilfeststellungen aufzuführen.

Zu C) zu Nachweis 1.5: Mindestanforderung: 2 Schiffbauingenieure, 2 Maschinenbauing., 2 Elektroing. und 2 Techn. Zeichner. 1 Projektleiter (PL) und Stellv. PL müssen Schiffsbauingenieure sein.

Nachweis 1.6: Der Projektleiter und sein Stellvertreter müssen über umfangreiches Wissen in den Bereichen Schiffbau, Schiffsmaschinenbau und Schiffselektronik verfügen. Beide müssen zudem verhandlungssicheres Deutsch sprechen. Eine Verständigung über Dolmetscher ist nicht zulässig. Der Bieter hat dies anhand personenbezogener Referenzen nachzuweisen.

Zu D) Nachweis 1.7: Deutschsprachige Kenntnisse der Vertreter des Bieter anhand von personenbezogener Nachweise zu belegen.

Zu E) Nachweise 1.8: Es werden je Anwendungsprogramm mindestens 3 vergleichbare Referenzprojekte entsprechend den Anforderungen aus der Bauvorschrift erwartet.

Zu F) Nachweis 1.9 Projektplan: Folgende Meilensteine mit Anfangs- und Endterminen sind mindestens zu berücksichtigen:

- Erstellung der Konstruktionsunterlagen
- Prüfung der Genehmigungsunterlagen durch die Klassifikationsgesellschaften (DNVGL, SUK etc.)
- Prüfung und Freigabe der Genehmigungsunterlagen durch den Auftraggeber
- Modellversuche
- Baubeginn (Kiellegung)
- Fertigstellung Schiffskörper
- Schiffsausbau / Einrichtung
- Motorenanlage und Energieerzeugung
- Schiffsbetriebsanlagen
- Feuerlöscheinrichtung und Systeme
- Elektrische Anlagen und Automation
- Nachrichtentechnik
- Beschichtung, Korrosionsschutz, Markierungen
- Erprobungen und Inbetriebnahmen des Auftragnehmers
- Erprobungen und Abnahmen durch den Auftraggeber
- Ablieferung und Überführung nach Hamburg

Zu G) Angebote mit Lieferzeiten für das Boot nach dem 1.11.2020 werden ausgeschlossen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Siehe Vergabeunterlagen.

Sofern zutreffend: Rechtsform einer Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1.

Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 21/08/2018 Local time: 10:45

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 22/10/2018

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 21/08/2018 Local time: 10:45

Place:

HPA Brooktorkai 1, 20457 Hamburg, Ausschreibungsstelle, Zimmer EG.20

Information about authorised persons and opening procedure: Angebote werden nicht öffentlich verlesen.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

- 1) Das Vergabeverfahren erfolgt nach der VgV 2016;
- 2) Die Unterlagen stehen ab sofort nur noch digital unter folgender Adresse zur Verfügung: <https://vergabe.rib.de>. Die Ausschreibung befindet sich unter der Maßnahme „Flotte Hamburg GmbH und Co. KG“; Vergabenummer „SF-0062-18-O-EU“;
- 3) Bietergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bietergemeinschaft zu begründen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft sind im Angebot vollständig zu benennen (Vordruck). Im Angebot ist ein zentraler Ansprechpartner anzugeben, der bevollmächtigt ist, die Bietergemeinschaft zu vertreten. Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied die Nachweise (gem. Pkt. III.1.1 + III.1.2) vorzulegen. Die Nachweise zu III.1.3 sind in Summe von einer Bietergemeinschaft vorzulegen. Ausländische Bieter /Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes (gem. Pkt. III.1) vorzulegen.
- 4) Bei schriftlicher Angebotsabgabe, sind die Angebote als solche zu kennzeichnen und in einem verschlossenen Umschlag einzureichen;
- 5.) Sollten sich aus Sicht des Bieters Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabepattform www.vergabe.rib.de bzw. schriftlich unter Angabe der Vergabenummer „SF-0062-18-O-EU“ per Fax oder E-Mail an folgende Adresse zu richten:
Hamburg Port Authority AöR, Zentraler Einkauf
Brooktorkai 1, D-20457 Hamburg

Fax: +49 40 42847-2305

E-Mail: ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de

6.) Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Vergabeunterlagen werden in der nach § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV 2016 vorgesehenen Frist vor Eingang der Angebote erteilt;

7.) Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sowie Informationen über ggf. Änderungspakete auf der e-Vergabe-Plattform sind über die Vergabepattform www.vergabe.rib.de bzw. unter <http://www.hamburg-port-authority.de> veröffentlicht und zwar im Bereich „HPA 360 o/ Beschaffung/ Ausschreibungen“ und dort unter „Ausschreibungsgebiet: Europa; Kategorie: Liefer- und Dienstleistungen / SF-0062-18-O-EU.

Der Bieter hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen;

8.) Die Bewertung der Angebote erfolgt über die Zuschlagskriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen detailliert aufgeführt sind. Für die Bewertung der Zuschlagskriterien einzureichende Unterlagen sind in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführt. Fehlende Unterlagen, die für die Bewertung der Zuschlagskriterien erforderlich sind, werden nicht nachgefordert. Das Angebot ist somit unvollständig und wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen;

9) In der Veröffentlichung sind unter III.1.3 Mindestanforderungen an die Technische und Berufliche Leistungsfähigkeit aufgeführt. Werden diese Mindestanforderungen nicht erfüllt, wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen;

10) Hinweis: Alle Unterlagen sind in deutscher Sprache zu verfassen. Fremdsprachigen Nachweisen, insbesondere Referenzen, ist eine Übersetzung in das Deutsche durch einen bestellten und vereidigten Dolmetscher beizulegen. Alle Korrespondenzen mit dem Auftraggeber, insbesondere Niederschriften, Dokumentationen sowie Berechnungs- und Bauausführungsunterlagen sind ebenfalls in deutscher Sprache zu verfassen. Für Besprechungen zwischen Bieter / Auftragnehmer und Auftraggeber werden verhandlungssichere deutsche Sprachkenntnisse von einem oder mehreren Vertretern des Bieters / Auftragnehmers vorausgesetzt. Der oder die Vertreter müssen zur Verhandlung technischer als auch kaufmännischer Aspekte fähig und berechtigt sein. Eine Übersetzung durch einen Dolmetscher im Rahmen des Vergabeverfahrens und während der Auftragsbearbeitung ist nicht zulässig.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postal address: Große Bleichen 27

Town: Hamburg

Postal code: 20354

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nichtmehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

25/06/2018